

# Tätigkeitsbericht 2016

## Stiftung steps for children Schweiz



### Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung – Stiftung steps for children .....</b>	<b>2</b>
<b>Tätigkeitsbericht – steps for children Schweiz .....</b>	<b>4</b>
<b>Einnahmen und Ausgaben 2016 .....</b>	<b>5</b>

## Einleitung

### Stiftung steps for children – 2005 in Deutschland gegründet

Die Hamburger Stiftung steps for children engagiert sich in Namibia für hilfebedürftige und traumatisierte Kinder und Jugendliche und für HIV/Aids betroffene Familien. Das Konzept der vom Hamburger Unternehmer Dr. Michael Hoppe im Jahr 2005 gegründeten Stiftung sieht vor, dass es neben sozialer Unterstützung auch Projekte gibt, die nach einer Aufbauphase wirtschaftlich selbsttragend werden.

Mit Vorschule, Suppenküche, Nachhilfe sowie anderen sozialen Angeboten und Bildungsmaßnahmen erhalten die Kinder und Jugendlichen, unter ihnen viele Aids-Waisen, eine Chance, ihr Leben jenseits von Armut und Ausweglosigkeit zu gestalten. Dabei werden die Erziehung sowie die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder und Jugendlichen mit einem ganzheitlichen Ansatz unterstützt.

Begonnen hat die Arbeit in Afrika 2006 in der Gemeinde **Okakarara** im Norden Namibias. Ende 2010 fiel der Startschuss für das nächste Projekt im 500 Kilometer entfernten **Gobabis**, gefolgt von der Gründung des dritten Projektes 2011 in **Otavi** und einer weiteren Kooperation 2013 in **Rehoboth**. Seit 2014 ist die Stiftung zudem noch an einem fünften Standort in Namibia aktiv: In **Okahandja** unterstützt die Stiftung das Okahandja Samaritans Network.

Seit 2015 unterstützt die Stiftung steps for children auch ausgewählte Partnerprojekte am mittlerweile sechsten Standort – in der Hauptstadt **Windhoek**. Im Stadtviertel Katutura mit aktuell etwa 66 700 Einwohnern, in welches in den 50er Jahren die schwarze Bevölkerung Windhoeks zwangsumgesiedelt wurde. Frei übersetzt heißt Katutura: «Ort an dem wir nicht leben wollen». Allerdings befindet sich der Stadtteil heute im Wandel und wird vielfach schon Matutura genannt: «Ort an dem wir leben wollen». In Katutura leben Familien in Blech- oder Papphütten in bitterster Armut in Koexistenz mit Haushalten, die auf geringstem Niveau geordnet sind und in denen zumindest ein Familienmitglied ein Einkommen hat.

Mit «Love Your Neighbour» und «Boomerang» wird der Grundstein für ein lebenslanges Lernen für rund 500 Kinder in Kinderkrippe, Kindergarten und Vorschule gelegt. Die Versorgung mit regelmäßigen Mahlzeiten wie auch der Unterricht werden mit einfachen Mitteln so gut wie möglich umgesetzt.



Quelle Bild: <http://2.bp.blogspot.com/-vvx4spoqMAk/TaavXuL7f4I/AAAAAAAAYJCgmtdK9lls/s1600/namibia.gif>

Die Aktivitäten von steps for children sind konsequent nachhaltig ausgerichtet; die sozialen Projekte sollen sich über wirtschaftliche Kleinbetriebe wie etwa Nähstuben, Gästehäuser oder Werkstätten auf Dauer selbst finanzieren. Die Projekte leben dank der Partizipation von Jugendlichen und Erwachsenen aus den jeweiligen Gemeinden als Erzieher, Betreuer, Hilfs- und Fachkräfte. Steps for children beschäftigt in seinen eigenen Projekten und denen seiner Partnerorganisationen über 50 Mitarbeiter und bildet die erwachsenen Mitarbeiter selber aus z.B. zu Tischler, Computerfachleute, Gärtner, Lehrer, Erzieher, Köche, Gästebetreuung oder auch Verwaltungsmitarbeiter. Die hohe Arbeitslosigkeit (65 bis zu 85 Prozent in den Einzugsbereichen der Projektstandorte) wird dadurch verringert und die Mitarbeiter erhalten eine höhere Qualifikation, durch die sie bei steps for children oder anderen Organisationen auf Dauer mehr Einkommen erzielen.

### **Stiftung steps for children Schweiz**

Während einer Reise nach Namibia im März 2010 werden Brigitte Eichenberger aus Wiler SZ und ihr damaliger Lebensgefährte Bernd Schminke auf die Stiftungsarbeit von steps for children in Namibia aufmerksam und gründen im November 2010 nach deutschem Vorbild die **Stiftung steps for children Schweiz**.

Entwicklungshilfe in kleinen Schritten, das ist die Idee, die hinter steps for children steht. Mit der **gegründeten Schweizer Stiftung** wollen Brigitte Eichenberger und Bernd Schminke **die Projekte der Stiftung steps for children in Deutschland unterstützen** und somit in Namibia Hilfe zur Selbsthilfe leisten.

In der 30 000 Einwohner zählenden Stadt Gobabis ist für 2010 seitens steps for children ein Projekt geplant, das solche Einkommen erzielende und soziale steps vorsieht. Dieses finden die Stiftungsgründer interessant und unterstützenswert.

### **Schreinerei und Pflegefamilien**

Als erstes Projekt unterstützt die **Stiftung steps for children Schweiz in Gobabis** die Einrichtung einer Schreinerei-Werkstatt, wo Jugendlichen eine Ausbildung im Sinn einer zweijährigen Anlehre geboten wird, um die Berufschancen erheblich zu verbessern. Aus dem Verkauf der geschreinerten Möbel wird ein Gehalt gezahlt, und mit dem zusätzlich Erwirtschafteten werden die sozialen steps finanziert. Das Ziel dabei ist immer, dass sich die Projekte auf Dauer finanziell selber tragen.

Als **erster sozialer step in Gobabis ist der Aufbau von Pflegefamilien** geplant, die Kindern ein Leben ohne Gewalt in einem stabilen, familiären Umfeld ermöglichen. Unter der Leitung eines seit vielen Jahren in Gobabis lebenden Pastors und seinen Mitarbeitern werden die Pflegemütter regelmäßig besucht, beraten und von der Stiftung finanziell unterstützt.

Eichenberger und Schminke reisen erneut nach Gobabis. Ihre Hauptarbeit in der Stiftung beschränkt sich aber auf das Generieren von Spenden von Zuhause aus. «Wer Geld spendet, kann sicher sein, dass es zu nahezu 100 Prozent ankommt», verspricht die Gründerin. Dies sei möglich, weil



alle Mitarbeiter ehrenamtlich tig seien und sich die administrativen Kosten auf ein Minimum beschrnen.

Im Jahr 2012 trennen sich die Stiftungsgründer und die Arbeit innerhalb der **Stiftung steps for children Schweiz** kommt bis 2014 zum Erliegen. Brigitte Eichenberger tritt aus dem Stiftungsrat aus.

Im Jahr 2014 werden Ute Pichorner und Guy Lorétan neu in den Stiftungsrat gewählt. Bernd Schminke verlässt zeitgleich den Stiftungsrat. Die beiden neuen Stiftungsrat-Mitglieder hauchen der Stiftung steps for children Schweiz neues Leben ein.

## Tätigkeitsbericht 2016

## Weiterer Aufbau der Schweizer Stiftung

Nachdem die Stiftung im Jahr 2015 reanimiert werden konnte, wurde der Stiftungsrat mit Christoph Möller im Jahr 2016 verstärkt. Zudem konnten neue Mitglieder fürs Kernteam gewonnen werden. Alle für die Schweizer Stiftung **tätigen Mitarbeiter arbeiten freiwillig und unentgeltlich**. Damit wird garantiert, dass die eingehenden Spenden vollumfänglich den Kindern und Projekten in Namibia zukommen.

## Zwei Golfturniere zugunsten von steps for children

Am 20. Mai 2016 fand in Münchenbuchsee die erste «**steps for children Golf Charity**» statt und am 24. Juni 2016 in Augwil die zweite. In wunderbarer Atmosphäre, mit viel Golf und leckerem Essen kamen je 35-40 golfbegeisterte Menschen zusammen, lernten die Arbeit von **steps for children** in Namibia kennen und spendeten für die Projekte. Aufgrund der guten Resonanz seitens der Teilnehmenden und des wirtschaftlichen Erfolges ist eine Wiederholung im 2017 vorgesehen.



Die Golfturniere wurden organisiert von Ute Pichorner (links), Martina Pracht (zweite von rechts) und Guy Loréthan (rechts) © TOSIN PHOTO

## **Unterstützung der Gartenanlage in Okakarara**

Etwas ausserhalb von Okakarara wächst auf einem rund 8 Hektar grossen Grundstück ein besonderes Gemüseprojekt. Dank der **grosszügigen Unterstützung unseres Schweizer Projektpartners Transa Backpacking AG** (Spezialist für Outdoor Equipment) und weiteren Projekt-Partnern konnte der **Garten mit Schattennetzen versehen** werden, um Umwelteinflüsse (Sonne, Frost, Insekten, Wildschweine) zu verringern und einen grösseren Ertrag zu erhalten.

Unter den Schattennetzen spriessen zarte Pflänzchen von unterschiedlichen Gemüse und Früchten: Rüebli, Tomaten, Mais; Papaya und Randen sowie die ersten Bananen, Zitronen und Kräuter.

Einerseits wird die Ernte für die Suppenküche am Projektstandort Okakarara verwendet und andererseits können damit durch den Verkauf im Armenviertel von Otjiwarongo Einnahmen generiert werden.

Es wird noch Zeit in Anspruch nehmen, bis der wesentliche Teil des Anbaus mit Schattennetzen versehen ist. Deshalb hat Transa ihre Unterstützung für 2017 bereits zugesichert.



## **Einnahmen und Ausgaben 2016**

Für die im November 2010 gegründete Schweizer Stiftung war das Jahr 2011 das Jahr des Aufbaus, es werden geringfügige Spenden generiert. Die Stiftung steps for children Schweiz verzeichnete in den Jahren 2013-2014 keine Aktivitäten. Es gab seitens Stiftung keinerlei Anstrengungen, um Geld- oder Sachspenden zu generieren. Im Jahr 2015 wurde der Stiftungsrat der Stiftung steps for children Schweiz neu besetzt und die Stiftung reanimiert.

Im Jahr 2016 konnte die Stiftung steps for children Schweiz ihr bisher bestes finanzielle Ergebnis verzeichnen. Insgesamt konnten Einnahmen in der Höhe von rund 62'780.- generiert werden.

Als Stiftung konnte ein ausgeglichenes Jahresergebnis erzielt werden, da die gesammelten Gelder zur direkten Unterstützung der Kinder und Projekte an die Mutterstiftung in Hamburg überwiesen wurden.

<b>Jahre</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>
<b>Einnahmen in CHF (Spendeneingänge)</b>		
- Private	25'910.-	13'961.-
- Firmen	25'033.-	5'124.-
- Übrige Einnahmen	11'837.-	5'298.-
<b>Ausgaben in CHF</b>		
- Ü. Verbindlichkeiten aus L & L	0.-	6'399.-
- Verwaltung	90.-	832.-
- Treuhand	2'596.-	3'765.-
- Überweisung an steps for children.de	58'662.-	15'000.- *
		(*Überweisung im 2016)

**Gründung der Stiftung steps for children Schweiz: 2010**

**Einbezahltes Kapital:** 50'000.- Franken

**Gründungsmitglieder:**

Brigitte Eichenberger, Bernd Schminke, Dr. Michael Hoppe

**Aktuelle Stiftungsratsmitglieder:**

Dr. Michael Hoppe, Guy Lorétan, Christoph Möller, Karin Stocker, Ute Pichorner